

## **Vorbereitung**

Man sollte sich zeitnah mit der Vorbereitung (Auswahl der Hochschule und Bewerbung) auseinandersetzen, da die Fristen mitten im Semester sind – bei manchen Hochschulen muss man sich 1 Jahr im Vorfeld bewerben. Für die unterschiedlichsten Studiengänge ist die Datenbank auf der Hochschule-Homepage die erste Anlaufstelle, um sich für das Auslandssemester zu informieren. Weitere Informationen können über Erfahrungsberichte, das Internation Office oder Internet eingeholt werden. Hier sollten bereits auch die angebotenen Kurse und Modulbeschreibungen der ausländischen Hochschule angeschaut werden und mit denen der Hochschule Darmstadt hinsichtlich der Anrechenbarkeit verglichen werden. Es kann sein, dass Kurse an der ausländischen Hochschule nicht angeboten werden, u.a. aufgrund zu geringerer Teilnehmerzahl.

Sobald die Auswahl der Partnerhochschule bestimmt wurde, muss man sich auf der Hochschule im Portal anmelden und sich für die Hochschule bewerben. Im nächsten Schritt wird man vom Auslandsbeauftragten der Hochschule Darmstadt nominiert. Hierzu muss man mit der ausgedruckten Bewerbung einen Termin vereinbaren.

Es sollte – am besten direkt nach der Nominierung – nach der Wohnung geschaut werden. In Bratislava gibt es zahlreiche Studentenwohnheime. Man kann sich jedoch als Student der Wirtschaftsuniversität nur für das INCHEBA Wohnheim bewerben. Da ich mich zu spät für das Wohnheim beworben habe und die Plätze sehr beschränkt sind musste ich mich anderweitig um eine Wohnung umschaun. Man kann entweder in Facebook oder Internetseiten nach Wohnungen schauen. Die Mietpreise sind in Bratislava im Vergleich zu den anderen Lebenshaltungskosten sehr hoch. Ich habe während meines Auslandsaufenthaltes in einem Wohnheim von Slovnaft gewohnt. Das Wohnheim ist sowohl für Studenten als auch für Mitarbeiter. Die monatliche Miete beträgt 99 Euro. Das Wohnheim ist alt, jedoch hat man alles was man braucht z.B. eine Gemeinschaftsküche mit Ofen, Kühlschrank und Herdplatten. Man teilt sich das Zimmer mit einem Roommate und das Bad und WC mit zwei weiteren. Vom INCHEBA wurde während meiner Zeit nur negativ berichtet. Es gibt unangekündigte Inspektionen und muss bspw. grundlos Strafen zahlen für u.a. ein schmutziges Bad was sauber war. Darüber hinaus gibt es in den öffentlichen Räumen Küche und Flur Überwachungskameras die aber bei Entwendung von Besteck, Töpfen etc. Nicht eingesetzt werden.

Einen Vergleich der Kosten für die Krankenversicherung lässt sich mühelos über das Internet durchführen. Ich habe mich für das Auslandssemester bei der HanseMercur versichert. Da ich sie nie in Anspruch nehmen musste, kann ich leider nichts über die Qualität sagen. Die Kosten für meinen Aufenthalt betragen ca. 100 Euro. In der Auslandsversicherung waren alle wichtigen Leistungen wie kostenloser Nachhausetransport inbegriffen.

### **Freizeit/Stadt/Verkehrsmöglichkeiten**

Die Wirtschaftsuniversität Bratislava bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten wie gemeinsames Joggen, Fußball, Tennis, Basketball an. Entsprechende Informationen werden direkt in der Einführungswoche gegeben. Die Teilnahme ist freiwillig und größtenteils kostenlos. Es gibt eine Facebook-Gruppe in der man sich mit anderen Studenten für Freizeitaktivitäten unterschiedlichster Art verabreden kann. Man kann auch an den zahlreichen ESN-Events teilnehmen, welche meist 1 Woche im Vorfeld auf Facebook angekündigt werden. Tickets hierzu müssen meist im Vorfeld im ESN-Büro gekauft werden. Mit einer entsprechenden ESN-Karte bekommt man meist Vergünstigungen bei den Events. Die ESN-Karte kann man in der Einführungswoche für 8 Euro kaufen.

Bratislava ist wohl eine der noch unbekanntesten Hauptstädte in Europa. Mit über 400.000 Einwohnern ist sie die größte Stadt in der Slowakei und liegt sehr nah an der österreichischen Grenze. Durch die zentrale Lage der Slowakei bietet es sich an Osteuropa zu bereisen. Die Verbindungen mit Bus, Bahn und Flugzeug sind außerordentlich gut und mit einer guten Internetrecherche im Vorfeld sind die Kosten auch erschwinglich. Eine Reise nach Prag, Budapest, Krakau oder Auschwitz ist auf jeden Fall empfehlenswert.

Jedoch gibt es auch in Bratislava zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Unbedingt sollte man sich die Burg Bratislava anschauen. Sie thront westlich der Altstadt von Bratislava auf einem 85 Meter hohen Felsen und ist weithin sichtbar. Ein weiteres Highlight ist das UFO, welches sich auf der Brücke des Slowakischen Nationalaufstandes befindet. Die weiteren Sehenswürdigkeiten befinden sich alle im Stadtzentrum (Most SNP) und können mühelos an einem Tag angeschaut werden. Im Stadtzentrum gibt es zahlreiche Kneipen und Restaurants in denen man sehr lecker und preiswert essen und trinken kann.

Bei schlechtem Wetter empfiehlt sich der Besuch einer der zahlreichen Shoppingmalls wie Eurovea, avion Shopping Park oder Aupark. Die Malls sind unglaublich groß und man kann dort wirklich alles finden.

Außerdem sollte man sich auf keinen Fall den Besuch eines Eishockeyspiels, dem Nationalsport der Slowaken, entgehen lassen.

Die Verkehrsmöglichkeiten in Bratislava sind erstaunlicherweise sehr gut. Man kommt mit dem Bus und Bahn überall hin. Es empfiehlt sich ein temporary Ticket für 30 oder 90 Tage zu kaufen, da man zum einem Geld spart und zum anderen nicht jeden Tag ein Einzelticket kaufen muss. Es gibt eine App (imhd.sk) mit der man sich bequem die Verbindungen anzeigen lassen kann.

## **Studium**

An der Wirtschaftsuniversität Bratislava werden sehr viele verschiedene Kurse angeboten. Die Unterrichtssprache ist meist Englisch, es gibt aber auch Kurse auf Französisch und Deutsch. Man hat die Möglichkeit sich während der ersten zwei Wochen die Kurse anzuschauen und bei Bedarf zu ändern. Die Kurse sind etwas einfacher als in Deutschland, man hat aber relativ viel zu tun da hier viel Wert auf Essays, Vorträge und mündliche Mitarbeit gelegt wird. An der Uni herrscht anwesenheitspflicht, man darf nicht mehr als zwei Termine im Semester verpassen – zumindest in manchen Veranstaltungen. Ich habe insgesamt während meines Aufenthaltes 4 Kurse belegt (Internationales Marketing, E-Commerce, International Financial Centers und Business Information Systems).

## E-Commerce

War das Fach mit dem meisten Aufwand. Neben einem Essay, welche man zu zweit erstellen muss, müssen noch ein E-Shop mit den Programmen WordPress oder Joomla angefertigt werden und am Ende Semester noch eine Klausur. Der Professor ist sehr eigen und auch die Inhalte sind sehr merkwürdig strukturiert. Ausserdem widersprechen sich die Inhalte zum Teil, was für die Klausurvorbereitung sehr mühsam ist.

### Internationales Marketing

Diesen Kurs habe ich auf deutsch besucht. Insgesamt gab es für dieses Fach 3 Dozenten, die sehr unterschiedliche Vorgehensweisen hatten. Neben der Klausur, musste eine Seminararbeit inklusive Präsentation erstellt werden. Es werden nicht nur Marketing-Themen behandelt, sondern auch allgemeine Themen. Es war keine klassische Vorlesung, sondern eher ein Dialog da ständig Fragen zum Inhalt gestellt wurden.

### International Financial Center

Auch hier musste neben der Klausur noch eine Präsentation gehalten werden. Das einzige Fach mit einem Skript. Die Professorin war sehr kompetent, nett, jedoch sehr fordernd. Die Inhalte waren teilweise sehr schwer nachzuvollziehen. Hier ist eine permanente Mitschrift während der Vorlesung unabdingbar.

### Business Information System

Der Dozent war sehr nett und hilfsbereit. Warm vom Anspruch her das Fach mit dem geringsten Aufwand. Neben der praktischen Klausur, in der man Excel-Aufgaben bearbeiten muss, gibt es noch eine theoretische Klausur.

### **Fazit**

Man kann jedem ein Auslandssemester ans Herz legen. In Bratislava lernt man, dass theoretische Kenntnisse in der Berufswelt nicht an erster Stelle stehen, sondern eher soziale Kompetenzen. Durch die vielen Gruppenarbeiten, lernt man auch viele Studenten kennen. Man kann sich die Themen für die Gruppenarbeiten meist selbst aussuchen.

Wenn man kein slovakisch sprechen kann, wird man teilweise schlechter behandelt, da die wenigsten Menschen englisch sprechen können und es auch nicht unbedingt wollen.